

# Internationale Entomologische Zeitschrift

## Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine

26. Jahrgang.

22. Oktober 1932.

Nr. 28.

---

Inhalt: Marquardt: Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns. (Fortsetzung.) — Döring: Notizen über *Chrysophanus virgaurae* L. — Berger: *Cheligalea fuchsiana* Ev. = *Cucullia scoparia* Dorf. — Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopteren. — Entomologische Gesellschaft Essen. — Thüringer Entomologen-Verein. — Literaturbericht.

---

### Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns.

Von K. Fr. Marquardt, Schlawe i. Pom.

(Fortsetzung).

180. *Acr. rumincis* L. Im ganzen Gebiet von Mai bis Juni und in 2. Gen. von Ende Juli bis September nicht selten. Ab. *salicis* Curt. unter dem Typus.

#### *Craniophora* Snell.

181. *Cr. ligustri* F. Am 15. Juni 1926 köderte ich in den Eschenbeständen im Schlawer Stadtwald 1 ♂ und 2 ♀♀. An einer Eschenallee in Schlawe fand ich im Herbst 1913 mehrere Puppen und 1927 eine R. auf dem Schlawer Kirchhof an Liguster. Am 16. 8. 1928 fing ich bei Leba 1 ♂. 1 ♀ der ab. *sundevalli* Lamp. erbeutete Kratz in Helenenhof am 15. 7. 1921. Haeger köderte 1 Stück bei Leba.

#### Trifinae.

##### *Agrotis* O.

182. *A. strigula* Thnbg. Ende Juni bis Mitte August auf Heideflächen und an der Küste in den Wanderdünen keine seltene Erscheinung. Falter tags an Heidekraut und an anderen Blüten; nachts oft am Köder.
183. *A. signum* F. Kratz fing die Art ziemlich häufig Ende Juni—Juli in Helenenhof.
184. *A. subrosea* Stph. Am 5. 8. 1925 köderte ich in einem Moor bei Schlawe 3 Falter. Ende Juni 1925 fand ich dort an *Ledum palustre* 2 R. und Anfang Juli 1925 in einem anderen Moor einige R. an *Andromeda populifolia*. In diesem Gebiet ist *A. subrosea* in Uebergängen zu *subcaerulea* Stgr. häufig. Bei Schlawe selten.
185. *A. fimbria* L. Am Köder, besonders in den Wanderdünen bei Krolowstrand von Mitte Juli bis Mitte September.

- Die R. fand ich vereinzelt bei Schlauer Stadtwald und einmal ein am Köder naschendes Stück. Ab. *rufa* Tutt und ab. *solani* F. unter der Stammform.
186. *A. augur* F. Oft zahlreich am Köder von Ende Juni bis Ende Juli.
  187. *A. obscura* Brahm. Im Juli am Köder bei Krolowstrand, 1925 nicht selten, sonst nur vereinzelt.
  188. *A. pronuba* L. Ende Juni bis Ende August überall. Ab. *innuba* Tr., *ochrea* Tutt und *rufescens* Tutt nebst allen möglichen Koloritschwankungen unter dem Typus. Ein ♀ mit stark erweiterter Binde der Hfl. fing ich im Juli 1926 im Schlauer Stadtwald.
  189. *A. orbona* Hufn. Von Juli bis August vereinzelt im Schlauer Stadtwald, Quatzower Wald und bei Krolowstrand.
  190. *A. comes* Hb. Ende Juli bis Mitte August, besonders häufig in den Dünengebieten. Ab. *adsequa* Tr. und ab. *rufescens* Tutt (*subsequa* Esp.) unter der Art.
  191. *A. castanea* Esp. var. *neglecta* Hb am 10. 9. 1929 1 ♂ am Köder im Jannewitzer Moor.
  192. *A. triangulum* Hufn. R. oft den Priemeln und anderen Gartenblumen schädlich; Falter vereinzelt am Köder von Mitte Juni bis Ende Juli.
  193. *A. baja* F. Oft häufig am Köder von Ende Juli bis August.
  194. *A. candelarum* Stgr. Heinrich gibt die Art (19. Juni) als nicht häufig bei Ratsdamnitz am Rande des Fabrikwäldchens an. Kratz fing die Art Anfang Juli 1917 in Helenenhof, ich am 18. 6. 1931 bei Krolowstrand.
  195. *A. c-nigrum* L. Mitte Mai bis Juni und wieder von Anfang August bis Mitte Oktober verbreitet, auch an der Küste am Köder und am blühenden Strandhafer und anderen Gräsern.
  196. *A. stigmatica* Hb. Ende Juli bis Ende August im Schlauer Stadtwald, im Jannewitzer Moor und in Helenenhof öfter am Köder.
  197. *A. xanthographa* F Ende August bis Ende September oft am Köder. Ab. *cohaesa* H. S. unter der Art.
  198. *A. umbrosa* Hb. Am 6. 8. 1929 leuchtete ich 2 ♂♂ in einer Sandgrube bei der Schlauer Walkmühle. Haeger köderte die Art bei Leba.
  199. *A. rubi* Viev. Im Juni und Juli und in 2. Gen. von August bis September weit verbreitet. Von der ab. *florida* Schmidt fing ich Anfang August 1924 1 ♀ im Jannewitzer Moor.
  200. *A. dahlia* Hb. Ende Juli bis Mitte August 1930 im Schlauer Stadtwald nicht selten, sonst spärlicher. Dr. Bannier köderte die Art am 19. 8. 1930 beim Walkmühlenfriedhof in Stolp. Die Art ändert stark ab.
  201. *A. brunnea* F. Ende Juni bis Anfang August nicht gerade selten im Schlauer Stadtwald und bei Jannewitz.

202. *A. primulae* Esp. Mitte Juni bis Ende Juli. Die Art variiert sehr stark.
203. *A. plecta* L. Manchmal nicht selten, meist aber vereinzelt von Juni bis Juli und wieder Ende August bis September.
204. *A. simulans* Hufn. In Gebäuden und hin und wieder an Blüten, bisher nur in wenigen Stücken im Juli beobachtet. Heinrich köderte am 19. Juli die Art nicht selten am Waldrande gegenüber dem Bahnhof Ratsdamnitz. Kratz fing den Falter in Stolp.
205. *A. putris* L. Vereinzelt Anfang bis Ende Juli am Köder. Auch am Tage sitzend gefunden.
206. *A. cinerea* Hb. Pfau fand einen Falter am 17. 5. 1909 bei Rummelsburg an einem Chausseestein der Pollnower Chaussee sitzend. Ich selbst habe die Art bisher nie beobachtet.
207. *A. exclamationis* L. Von Juni bis Mitte Juli überall gemein.
208. *A. ripae* Hb. Die R. fand ich im Herbst 1930 bei Rügenwaldermünde an Salzmiere (*Alsine peploides*), den Falter am 18. 6. 1931 bei Krolowstrand.
209. *A. cursoria* Hufn. Anfang Juli bis Ende August bei Krolowstrand nicht allzu häufig an blühendem Strandhafer, auch am Köder. Ab. *obscura* Stgr. und ab. *sagittata* Stgr. unter der Art.
210. *A. nigricans* L. Vereinzelt im Juli und August am Köder. Von der ab. *rubricans* fing Kratz 1 ♀ am 28. 6. 1914 in Helenenhof. (Fortsetzung folgt.)

## Notizen über *Chrysophanus virgaureae* L.

Von Ing. E. Döring, Ilmenau

1. In der I. E. Z. 25. Jahrg., Nr. 19 und 21 teilen Herr Dr. L. Müller-Linz und Dr. F. Heydemann-Kiel einige Beobachtungen über die Frage: „Wo übernachtet *Pieris napi* L.“ mit. Ich habe in diesem Jahre eine diesbezügliche Beobachtung bei *Chrys. virgaureae* gemacht. Am 7. August 1932 wanderte ich auf dem Rennsteig. Zwischen Bahnhof Rennsteig und Allzunah (750 ü. M.) flogen vereinzelt noch ziemlich frische *virgaureae*-Falter. Als ich am Abend reich mit Beute beladen (erwachsene Raupen v. *Agria tau*, *Not. ziczac* u. *D. vinula*) den Rückweg antrat, bemerkte ich an der Bahnböschung an einer Weide, die nur aus ein paar etwa 130 cm hohen Ruten bestand, schlafende *virgaureae*-Falter beiderlei Geschlechts. An dieser Weide zählte ich 11 Falter; auch an den anderen Weiden saßen Falter in Anzahl. Die Tiere müssen sich gegen Abend hier zusammengefunden haben; denn am Vormittag waren sie recht selten zu sehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Fr.

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen  
Hinterpommerns. 303-305](#)